

mäßigen 18ten, statt des gesetzmäßigen 9ten, und Stolln-
hieb, zusammen etwan $\frac{1}{3}$ ausmachte, das übrige aus
Herrschaftlichen und Bergwerkscassen bengebracht ward.
Dieß im gewöhnlichen Laufe des Stollnbetriebes. Im
Jahre 1803, wo schon auf die Vermehrung des Mau-
erns und der Umbrüche ein Ansehnliches mit verwendet
worden ist, hat der Jahresaufwand betragen 41836 Thlr.
10 gr. 5 pf.

Folgende Arbeiten wurden damit bezahlt:

44 Stollörter sind $431\frac{2}{8}$ Lachter weiter fort getrieben
worden.

Mit Mauer sind, nach verschieden bedürfender Art, ver-
sehen worden $173\frac{7}{8}$ Lachter.

Mit Zimmerung war nöthig zu versehen eine Länge von
 $83\frac{7}{8}$ Lachter.

Umbrüche wurden getrieben auf eine Länge von $30\frac{3}{8}$
Lachter.

Unter 28 Steigern zur Aufsicht, wurden diese Arbeiten
von 122 Doppelhäuern, 32 Lehrhäuern, 99 Knechten,
33 Maurern, 115 Zimmerlingen, 35 Jungen, 9 Berg-
schmieden, und 2 Frengedinghäuern, im Ganzen also
durch 475 Personen ausgeführt.

Die Förderniß aus 119 Ziebeschächten durch Men-
schen, hat gekostet 2729 Thlr. 16 gr. 9 pf., durch 14
Treibeschächte, theils mit Pferden, theils durch Wasser-
kraft 447 Thlr. 23 gr. 8 pf. und es sind hierbey gegen
die